

Seminar an der Fachoberschule und Berufsoberschule

Die Schülerinnen und Schüler belegen nach der Fachabiturprüfung in der Jahrgangsstufe 12 sowie in der Jahrgangsstufe 13 ein wissenschaftspropädeutisches Seminar, in dem das wissenschaftsorientierte Arbeiten, sowie ausgehend von fachlichen Kompetenzen die Reflexions-, Medien-, Urteils-, Selbst- und Sozialkompetenz gefördert werden.

Seminaraufbau

Das Seminar gliedert sich in eine wissenschaftspropädeutische Arbeitsphase, die in der Blockphase durchgeführt wird, und einen themenbezogenen Seminaranteil, der in der Blockphase beginnt und in der Seminarphase fortgesetzt wird.

Blockphase:

Vor der Blockphase in der Jahrgangsstufe 12 stellt die Schule den Schülerinnen und Schüler die Rahmenthemen der einzelnen Seminare vor und erläutert die Kriterien der Leistungsbewertung an die individuellen Leistungen im Seminar, an die Seminararbeit und an das Prüfungsgespräch mit Präsentation.

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus den von der Schule angebotenen Rahmenthemen ein Seminar aus.

Die Themenstellungen der Rahmenthemen kann über ein spezielles Fachgebiet hinausreichen und so interdisziplinäres Denken und Allgemeinbildung fördern.

Die Blockphase findet am Ende der Jahrgangsstufe 12 nach den Fachabiturprüfungen statt (vgl. § 17 Abs. 1 Satz 1 FOBOSO).

In übergreifenden Veranstaltungen und in den Seminargruppen werden grundlegende wissenschaftspropädeutische Arbeitstechniken sowie fachspezifische Methoden erlernt und die Einzelthemen für die Seminararbeiten der Schülerinnen und Schüler entwickelt.

Das Thema der Seminararbeit soll in der Regel bis zum Ende der Blockphase in Absprache mit der Seminarlehrkraft festgelegt werden.

Seminarphase:

In der themenbezogenen Seminarphase wenden die Schülerinnen und Schüler die erlernten wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden an und verfassen ihre Seminararbeit eigenständig.

Der Arbeitsfortschritt wird durch mindestens eine Zwischenpräsentation oder ein Exposé dokumentiert. Dabei werden neben den Inhalten auch die Vorgehensweise bei der Informationsbeschaffung, Auswertung, Schwerpunktsetzung und Strukturierung thematisiert.

Seminararbeit und Präsentation:

Das Seminar schließt mit einem Prüfungsgespräch mit Präsentation ab; dies sollte bis zum Halbjahr der Jahrgangsstufe 13 erfolgt sein.

Der Abgabetermin der Seminararbeit ist der Dienstag der zweiten Unterrichtswoche im neuen Kalenderjahr.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Ergebnisse ihrer bzw. seiner Seminararbeit nach Abgabe zu präsentieren und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs Fragen dazu zu beantworten,.

Die individuellen Leistungen im Seminar, die Seminararbeit und das Prüfungsgespräch werden jeweils gesondert gemäß § 19 Abs. 1 bewertet.

Bewertung des Seminarfachs

Die Gesamtpunktzahl für das Seminarfach ergibt sich aus der Bewertung folgender drei Teile:

40 % Seminararbeit

20 % Präsentation mit Prüfungsgespräch

40 % Seminar (mündliche Leistungen in der Blockphase und in der Seminarphase)

Rechenbeispiel:

Seminararbeit: 11 Punkte; Präsentation mit Prüfungsgespräch: 12 Punkte; Seminar: 10 Punkte

Note Seminarfach: $11 \cdot 0,4 + 12 \cdot 0,2 + 10 \cdot 0,4 = 10,80$ Punkte. Die Punktezahl wird auf- bzw. abgerundet. Im Beispiel wird die Seminararbeit mit 11 Punkten bewertet.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach bei der Rückgabe der Arbeit die Möglichkeit Einsicht in die korrigierte Seminararbeit sowie die Bewertung und Begründung der vergebenen Notenpunkte für alle drei Notenbestandteile zu nehmen.

Die Note des Seminarfaches wird spätestens in der ersten Woche nach den Osterferien bekannt gegeben.

Termine des Seminars

Die Termine des Seminars werden zeitnah nach der Anmeldung in die Jahrgangsstufe 13 übers Elternportal bekanntgegeben.